

Das Weltkulturerbe auf sportliche Art erlebt

Individuelle Nordic-Walking-Tour anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Bergfreiheit“ / Von Filmkulissen, leckerem Honig und alten Wasserläufern

BAD GRUND. Das Nordic-Walking-Team der Niedersächsischen Landesforsten im Welt-Wald Harz hatte nicht zu viel versprochen, als es für die Veranstaltungsreihe zu „500 Jahre Bergfreiheit“ eine individuelle Nordic-Walking-Tour am Wasserwanderweg entlang zusagte.

Knapp 14 Kilometer in vier-einhalb Stunden sollten bewältigt werden und es wurde

den zu Anfang knapp 30 Teilnehmenden nie langweilig. Dafür sorgte schon das sechsköpfige Begleitteam. Nach dem Start im Sportpark Teufelstal am Sportheim des SV Viktoria Bad Grund war erster Haltepunkt der Eisensteinstollen, wo es Informationen zur Atemwegstherapie gab. Weiter ging es über die König-Hübich-Route oberhalb von Bad Grund zur Wiemannsbucht.

Für viele unbekannt war, dass dieses alte Bergbaugelände Drehort war für „Böse Wetter“, den letzten Film von Götz George und „Monuments Men“ mit George Clooney. Zeitungsausschnitte und Bilder belegten das emsige Treiben der Kinofilmer.

Das echte Highlight war dann aber der „Schulte-Stollen“, der die Idee für diese Nordic-Walking-Tour gab. Durch ihn kam zu aktiven Bergbauzeiten das dringende Wasser aus dem Innerstetal in das Grunder Bergbaurevier. Entlang des nun beginnenden Wasserwanderweges ging es weiter zur Schachanlage Kneisebeck, wo Grubensteiger i. R. Volker Sturm kurz Wissenswertes zum Bergbau vermittelte, ehe es mit den Stöcken unter Tage durch den Eichelberger Wasserlauf ging und danach weiter auf dem Wasserwanderweg. Zeitlich bedingt mussten hier einige Teilnehmende mit Bedauern aussteigen, weiter ging es dann mit den immerhin noch 22 Nordic Walkern.

Nächste Station war das Mundloch vom „Tiefen Georg Stollen“, durch das das Wasser aus den alten Oberharzer Gruben abfließt. Es gab hier aber noch eine süße Überraschung mit einer Kostprobe des „Gartenhonigs“ der Bienenvölker, die über dem Stollenmundloch beheimatet sind. Direkt gegenüber, wo heute eine Garagenanlage steht, war früher die Erzverladung und

der Bahnanschluss der Kleinbahn Gittelde-Bad Grund, die die Erze aus dem Erzbergwerk Grund beförderte. Heute führt dort der Fahrradweg entlang und es ist davon nichts mehr zu sehen. Einige Bilder aus dem Archiv des SV Viktoria Bad Grund zeigten die bis in die 70er-Jahre vorhandenen Bahn- und Verladeanlagen inklusive Drehscheibe.

Dank der Bereitschaft von Dr. Oswald Sander, dem heute das Gelände des Erzbergwerks Grund gehört, wurde eine Sonderöffnung ermöglicht. Neben den noch vorhandenen oberirdischen Bergwerksanlagen wurde auch hier an die Dreharbeiten von George Clooney zu „Monuments Men“ im Jahr 2013 erinnert und ein Zeitzeuge hatte Originalbilder von den Dreharbeiten dabei, die dokumentierten: vieles ist auch im Film

nur Fassade.

Über das Ende des Wasserwanderweges direkt gegenüber des Förderturms gelegen, ging es über die König-Hübich-Route zurück zum Ausgangspunkt, dem Sportheim des SV Viktoria Bad Grund. Dort warteten frisch gebackene Laugenstangen und hausgemachte Bärlauchbutter auf die Sportler, die noch lange die Gelegenheit nutzten, das

Erlebte auch anhand von zahlreichen mitgebrachten Bildern und Zeitungsausschnitten besprechen. „Eine rundum gelungene Veranstaltung war aus den Teilnehmerkreisen zu hören. Der Dank ging dabei auch an die Niedersächsischen Landesforsten, die Teilbereiche der Route noch unmittelbar vor der Veranstaltung gut begehbar gemacht hatten.



Erinnerungsfoto an eine nicht alltägliche Nordic-Walking-Tour vor dem Achenbachschacht auf dem Gelände der Grube „Hilfe Gottes“.

FOTO: Wolfram Marx



Ein Teil der Gruppe nach der Honigprobe vor dem Mundloch des Tiefen Georg Stollens.

FOTO: Ladenberg



Beindruckend, was Grubensteiger i.R. Volker Sturm (links) zum „Grunder Gefälle“ am illuminierten Plakat zum Weg des Wassers vom Schulte-Stollen bis zum Erzbergwerk Grund zu berichten wusste.

FOTO: M...